

Hans Conrad Gyger (1599-1674), Maler, Mathematiker und Kartograph in Zürich.

Der Dargestellte:

- 1599 am 22. Juli wird Hans Conrad Gyger (auch Giger, Geyger oder Geiger geschrieben) als Sohn des Glasmalers und Ehegerichtsweibels Hans Georg Gyger geboren. Er lernt das Malerhandwerk, zeigt aber schon früh Neigung und Begabung für Mathematik und "Grundlegungskunst".
- 1620 stellt er die Landtafel der Nordostschweiz fertig, eine Gemeinschaftsleistung zusammen mit Hans Haller, Adrian Ziegler und Jakob Bürkli, an welcher Gyger jedoch die Hauptarbeit leistet und bereits sein hohes Können unter Beweis stellt.
In der Folge verfertigt Gyger eine bedeutende Zahl von kleineren und grösseren Plänen und Karten in privatem oder obrigkeitlichem Auftrag für die verschiedensten Zwecke.
- 1641 wird Gyger Kartograph beim grossen Festungsbau der Stadt Zürich.
- 1649 wird er, als Belohnung für seine Verdienste, Amtmann im Kappelerhof.
- 1667 vollendet er, nach 38-jähriger Arbeit, sein Hauptwerk, das grossartige fast fünf Quadratmeter grosse Kartengemälde des Zürcher Gebiets, in welchem er seiner Zeit in der Geländedarstellung um zwei Jahrhunderte voraus-eilt.
- 1674 stirbt Hans Conrad Gyger am 25. September hochgeachtet in seiner Vaterstadt. Sein kartographisches Erbe wird zum Teil von seinem Sohn Hans Georg Gyger übernommen.

Der Stich:

Für den vorliegenden Kupferdruck von Conrad Meyer (1618-1689) wurden zwei Kupferplatten kombiniert: eine erste für das Bildnis und eine zweite für den Text, der so nach Bedarf zugefügt oder weggelassen werden konnte.

Unsere Reproduktion wurde nach einem Kupfer-Abdruck der Graphischen Sammlung der Zentralbibliothek Zürich im Offsetverfahren gedruckt und ist ca. 1,7 mal linear vergrössert.

Quellen:

- Wolf, Rudolf : Konrad Gyger von Zürich 1599-1674. Biographien zur Kulturgeschichte der Schweiz. II. Bd. 1859.
Weisz, Leo : Die Schweiz auf alten Karten. 1945, Zürich